Winter Bullenempfehlung 2024 der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz nach der Dezember-Zuchtwertschätzung

Schwarzbunt - Töchtergeprüft

Im Bereich der töchtergeprüften schwarzbunten Vererber, wurden fünf Bullen mit einem RZG zwischen 150 und 147 ausgewählt, die für den breiten Einsatz auf den Betrieben besonders zu empfehlen sind.

Der kanadische Bulle Pursuit (Imax X Profit) von Semex hat als töchtergeprüfter Vererber mit mittlerweile rund 5.500 Töchtern weltweit eine hohe Sicherheit seiner Zuchtwerte und bietet ein extrem makelloses Linearprofil. Pursuit vererbt eine lange Nutzungsdauer (RZN 137), eine hervorragende Melkbarkeit und positive Fettprozente. Der Gymnast-Sohn Garido von der Phönixgroup überzeugt mit einem RZG von 149 und bringt eine hohe Milchleistung (+1.423kg), positive Inhaltsstoffe und überragende Persistenz (121) mit. Er vererbt zudem gute Euter und eine geringe Mortellaroanfälligkeit (DDc 116). Bei der Anpaarung sind jedoch die Kälberfitness, die ebenere Beckenneigung zu beachten. Garido ist übrigens Haplo-Träger Typ H1 und sollte nicht an H1-Träger angepaart werden. Ein weiterer interessanter Bulle ist Capone (Renegade x Modesty) von WWS. Neben einer hohen Milchleistung (+1.631kg) vererbt er gute Euter. Er ist ein sehr kompletter reinerbiger A2-Bulle, der durch seinen leichten Kalbeverlauf für die Rinderbesamung geeignet ist und lebhafte, frohwüchsige Kälber macht (Kfit 116). Capone, passt gut in der Zeit, denn er bringt wieder etwas Winkel im Hinterbein und hat Robotereignung. Auch wieder mit dabei ist Casino vom VOST. Der deutsche DG-Charley-Sohn ist ein reinerbiger A2-Bulle, dessen Töchter hohe Milchleistungen mit guten Inhaltsstoffen, langer Nutzungsdauer, ordentliche Becken und Fundamente vereinigt. Auch er ist als Färsenbulle geeignet. Ein weiterer töchtergeprüfter Vererber von der Phönixgroup ist Converse (Concert X Silver). Seine Töchter sind langlebige, fruchtbare und mittelrahmige Tiere mit sehr gutem Fundament (122) und hervorragender Bewegung. Interessant macht diesen Bullen sein Verhältnis zwischen Größe (97) und Stärke (119), die so nur selten anzutreffen ist.

Schwarzbunt - Genomisch

Die Auswahl an empfehlenswerten schwarzbunten genomischen Bullen bleibt enorm groß. Aus dem weltweiten Angebot haben die Tierzuchtberater der Landwirtschaftskammer die 13 besten Bullen ausgewählt, die einen RZG zwischen 163 und 146 aufweisen.

Neu dabei ist der Synetics Bulle Rockwell (Rover X Calvin), der mit seinem RZG von 163 im weltweiten Ranking auf dem vierten Platz rangiert. Er ist ein exterieurstarker Bulle, der durch seinen leichten Kalbeverlauf super für Färsen geeignet ist und fitte Kälber macht. Zudem lässt er gesunde Töchter erwarten, die bei hoher Milchleistung und positiven Fettprozenten eine lange Nutzungsdauer versprechen. Für Betriebe, die eine verlängerte Zwischenkalbezeit anstreben ist dieser Bulle durch seinen guten Zuchtwert in Persistenz (116) interessant. Bei der Anpaarung sind die kurzen Striche und die etwas steileren Hinterbeine zu beachten. Wieder mit auf der Liste mit einem RZG von 163 ist der US-amerikanische Renegade-Enkel, Enclave von WWS. Er zeigt mit 2.829 einen überragenden RZ€-Wert. Er lässt einen leichten Kalbeverlauf, fruchtbare Töchter mit hoher Milchleistung und positiven Inhaltsstoffen bei guter Gesundheit und langer Nutzungsdauer erwarten. Das Linearprofil des reinerbigen A2 Bullen zeigt bis auf die kürzeren Striche keine Fehler. Saiko (Magnifique X Pursuit) ist ein kompletter Vererber von Synetics, der mit einem RZG von 160 und einem RZ€ von 2.777 € überzeugen kann. Er vererbt gute Leistung (+1.506 kg), positive Milchinhaltsstoffe bei guter Gesundheit und Nutzungsdauer. Die kürzeren Striche sind etwas zu beachten. Champion (Clapton X Freemax) von der Phönixgroup überzeugt mit einem RZG von 160. Er bringt gute Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffe, gute Gesundheitswerte und lange Nutzungsdauer mit und eignet sich

hervorragend für Roboterbetriebe. Hervorzuheben ist seine geringe Anfälligkeit für Montellaro (DDc 119). Töchter mit einer sehr langen Nutzungsdauer, guter Milchleistung und positiven Inhaltsstoffen sowie robotertaugliche und gesunde Kühe verspricht der Arrozo-Sohn Arizona, der ebenfalls von der Phönixgroup vertrieben wird. Bei der Anpaarung sollte Arizona auf körperstarke Tiere mit korrekter Beckenneigung und -breite eingesetzt werden. Ein Bulle der durch seine Mutter (Markwell Blackstar Raven-Familie) eine interessante Abstammung hat ist Nexo (Nexus X Mick) von der OHG. Der exterieurstarke Bulle weist einen hohen Zuchtwert im RZE (132), Fundamente (128), guten fest aufgehängten Euter und hat nahezu keine Fehler im Linearprofil, bis auf die ebenfalls kürzeren Striche auf. Er zeigt positive Gesundheitszuchtwerte und lange Nutzungsdauer, bei guter Milchleistung und positiven Milchinhaltsstoffen und kann für die Rinderbesamung eingesetzt werden. Der Semex-Bulle Shield RDC (Monteverdi X Rubels Red) ist ein A2/A2 Bulle, der nicht nur im Exterieur stark ist (RZE 135) ist, sondern auch eine hohe Milchleistung (+1.514kg) und positive Inhaltsstoffe mitbringt. Er zeigt im Profil breite und leicht abfallende Becken und ein sehr gutes Euter mit perfekter Strichlänge und ist durch seinen Rotfaktor auch für die Rotbunt-Zucht sehr interessant. Auch Picard (Pikachu X Casino) von der Phönixgroup hat es mit einem RZG von 158, mit einer Milchleistung von +1.552 kg und positiven Milchinhaltsstoffen auf die Empfehlungsliste geschafft. Als A2/A2-Bulle verspricht er gesunde und langlebige Töchter, die mittelrahmig sind und sich für Roboterbetriebe (RZRobot 120) eignen. Ein absoluter Leistungsbulle mit +1.849 kg Milch ist Capitol (Carenzo X Merryguy) von Synetics. Er zeigt kaum Fehler im Linearprofil und verspricht Gesundheit, Fruchtbarkeit und Nutzungsdauer. Darüber hinaus ist er mit einem RZÖko von 142 besonders für ökologisch und / oder extensiv wirtschaftende Betriebe geeignet. Robocop (Rover X Aristrokrat) komm von der Synetics, der mit 143! einen überragenden Euter-Zuchtwert vorweist. Er weist Topwerte für Gesundheit, Zellzahl und Nutzungsdauer auf. Der Migel-Sohn Milo von OHG ist ein A2/A2 Bulle mit hoher Milchleistung (+1702), der gesunde, langlebige Töchter mit gutem Fundament und Euter verspricht. Sein Linearprofil ist, bis auf die etwas kürzeren Striche, fehlerfrei. Der mischerbig hornlose Bulle Smart P ist ein Smaug PP-Sohn von der Phönixgroup. Er weist ein fehlerfreies, ausgeglichenes Linearprofil auf. Er steht für eine lange Nutzungsdauer und gute Gesundheitswerte. Mit seiner Persistenz von 118 ist er auch für Betriebe interessant, die eine verlängerte Zwischenkalbezeit anstreben. Last but not least steht der reinerbig hornlose Phönixgroup-Bulle Brandy PP (Brandung P X Builder P) auf der Empfehlung. Er eignet sich mit sehr guten Fundamenten und guten Eutern für Roboterbetriebe. Hervorzuheben sind außerdem seine guten Gesundheitsmerkmale und die geringe Anfälligkeit für Mortellaro.

Schwarzbunt - Top-Exterieur

Für schaubegeisterte Züchter gibt es fünf besonders exterieurstarke schwarzbunte Bullen mit einem RZE von 143 oder höher in der Empfehlung.

Mit einem RZE von 148 begeistert der Skelton-Sohn Capjsogood von Gene Diffusion. Bei diesem körperstarken Bullen (eine Eigenschaft, die heute selten geworden ist) sind besonders die extrem hohen und fest aufgehängten Euter (143) und die sehr guten Fundamente (120) hervorzuheben. Capjsogood stammt aus einer der besten Exterieur-Familien Frankreichs, der Amarante-Familie. Vom VOST kommt der Bulle Collin (Copyright X Malinus) mit einem RZE von 144. Auch er kann neben Top-Eutern mit sehr guten Fundamenten und mehr Körper überzeugen. Neben seinem spitzen Exterieur verspricht der Copyright-Sohn eine Verbesserung der Melkbarkeit und ist für Roboterbetriebe geeignet. Aeronaut (Aerosmith X Freemax) ist ein Exterieur-Vererber von Synetics, der neben seinem hohen RZE von 144 auch positive Milchinhaltsstoffe, gute Fitnesswerte und gute Töchterfruchtbarkeit (RZR 120) mitbringt. Die kürzere Strichlänge ist zu berücksichtigen. Aus der bekannten EX-92 Barbie-Familie stammt der französische Vererber Shark (Taos X Disjockey) mit einem RZG von 146 und einem RZE von 143. Er verspricht Nachkommen mit Spitzeneutern (140) und zudem eine geringe Anfälligkeit für Morellaro (DDc 118). Auch Riderlife (Ridercup X Calvin) hat es auf der Empfehlung unter die Bullen

mit Top-Exterieur geschafft. Dieser reinerbige A2-Bulle ist besonders interessant, da er neben einem sehr guten Exterieur (RZE 143) auch eine gute Milchmenge (+1.146 kg) mit positiven Inhaltstoffen verspricht. Er lässt außerdem gesunde und robotertaugliche Tiere erwarten.

Rotbunt - Töchtergeprüft

Im rotbunten Bereich sind in der aktuellen Bullenempfehlung vier töchtergeprüfte Bullen zu finden. Mit Grando Red führt ein Gywer-RDC-Sohn die Deutsche Liste an. Mit einem RZG von 146 überzeugt er und kann mit seinem sehr leichten Kalbeverlauf für Rinder genutzt werden. Der überragende Zuchtwert für Persistenz (125) macht ihn zudem interessant für Betriebe, die in ihrem Management die Kühe tendenziell später besamen möchten. Er sollte auf körperstarke Tier angepaart werden. Auf gleichen RZG-Wert, allerdings mit über 3.000 melkenden Töchtern liegt der ABS Bulle, Vertrieb über WWS, Rubels-Red mit seinem Outcross-Pedigree. Ein Bulle der Mich und Inhaltstoffe mit Körper vereint. Er bringt allerdings gewinkelte Hinterbeine in der Rotbuntzucht zurück. Der Schautypbulle Solito Red überzeugt auf allen Ebenen. Die Töchter zeigen absolute Top-Euter und stehen auf guten Fundamenten. Er vererbt eine sehr hohe Nutzungsdauer, sodass die Betriebe auch lange was von seinen Töchtern haben. Solito Red weist einen hohen Roboterzuchtwert auf, jedoch ist er nicht in der Euterbalance ausgeglichen, welches im Roboterzuchtwert noch keine Beachtung findet. Mit Crown-Red kommt ein Apprentice-Sohn ins Spiel. Die überdurchschnittlichen Werte für Nutzungsdauer, Zellzahl und Persistenz machen ihn interessant. Auch die etwas längeren Striche und das etwas mehr an Stärke sind aktuell gesucht und rechtfertigen seinen Einsatz in der weiteren Rotbuntzucht. Sir-Red rundet die töchtergeprüften Bullen ab. Die sehr gute Euter- und Fundamentvererbung springen hier ins Auge. Er vererbt zudem leicht abfallende und breite Becken und ein optimal gewinkeltes Bein. Die Strichlänge ist bei der Anpaarung zu berücksichtigen.

Rotbunt - Genomisch

Ranger Red hat seinen Fußabdruck in der Rotbunt- und Schwartbuntzucht hinterlassen. Drei Söhne und er selbst sind in der aktuellen Empfehlung zu finden. Vorweg fällt auf, dass alle als absolute Eutervererber zu bezeichnen sind. Den Anfang mit einem gRZG von 162 macht Redford. Er kombiniert Leistung, Nutzungsdauer und beste Eutergesundheit. Zudem kann er für Färsenbesamungen genutzt werden und besticht mit seiner sehr guten Eutervererbung. Mit Ranking P ist ein heterozygot hornloser Ranger-Red-Sohn dabei. Er verspricht leistungsstarke Tiere mit einem sehr guten Exterieur. Hinzu kommen gute Gesundheitszuchtwerte und vitale Kälber. Ein sehr fehlerloses Linearbild zeigt Ragnar. Auch hier sind Leistung in Kombination mit sehr guter Eutervererbung zu finden. Er kann sehr breit eingesetzt werden und dient auch zur Verbesserung der Melkbarkeit. Ragnar und Redford eignen sich zudem für Roboterbetriebe. Ranger Red spiegelt wieder, woher seine Söhne die sehr gute Eutervererbung haben können. Er verspricht auch Leistung mit Inhaltsstoffen und Töchter mit etwas Stärke und leicht abfallenden Becken. Genau das, was wir aktuell in den Betrieben benötigen. CR 7 P und Cash-Red P sind zwei heterozygot hornlose Cartoon-P-Söhne. CR 7 P ist der aktuell höchste Hornlosbulle für RZG und RZ€. Beide Cartoon-P-Söhnen lassen Nachkommen mit einem sehr guten Exterieur, langer Nutzungsdauer, bester Gesundheit und Eutergesundheit erwarten. Weiterhin sind beide Bullen für Färsenbesamungen geeignet und zeigen auch einen überdurchschnittlichen RZÖko-Wert. Cash-Red-P ist zudem interessant, da er im Rotbuntbereich nochmal anderes Blut mitbringt. Die Melkbarkeit ist bei beiden Bullen zu berücksichtigen. Neben Ranger Red wurde auch Freestyle stark in der Rotbuntzucht eingesetzt. Drei seiner Söhne sind auch in der aktuellen Empfehlung zu finden. Borax-Red, Faramir und Freeway lassen Töchter mit sehr guten Gesundheitszuchtwerten, bester Eutergesundheit und hohen Inhaltsstoffen erwarten. Weiterhin stehen sie für Wirtschaftlichkeit, was sich in ihren überdurchschnittlichen RZ€-Zuchtwerten zeigt. Der Outcross-Bulle Borax-Red verspricht zudem Töchter mit top Fundamenten. Bei ihm ist die Melkbarkeit in der Anpaarung zu berücksichtigen.

Faramir hingegen kann zur Verbesserung der Melkbarkeit und das in Kombination mit bester Eutergesundheit genutzt werden. Freeway kann in Roboterbetrieben eingesetzt werden und bringt sehr funktionale Tiere mit leicht abfallenden Becken. Alle drei können für Rinderbesamungen genutzt werden. Mit Skyliner ist der aktuell höchste RZ€-Bulle rotbunt in der Liste zu finden. Der Sputnik-RDC-Sohn hat bereits höchst testende Nachkommen. Dieser Leistungsvererber mit fast 3.000kg Milch und einer sehr guten Persistenz lässt zudem Töchter mit sehr guten Fundamenten erwarten. Hinzu kommt niedrige Zellzahlen in Kombination mit einer guten Melkbarkeit. Fratello P und Rios P RDC sind zwei heterozygot hornlose Bullen. Fratello P kombiniert Gesundheit, Kälberfitness und Leistung mit Inhaltsstoffen. Er kann zur Verbesserung der Strichlänge eingesetzt werden, was immer mehr ein Problem in den Betrieben ist. Die sehr gute Eutervererbung und die Nutzung für Rinder lassen ihn breit einsetzen. Der Ridercup-Sohn Rios P RDC lässt Nachkommen erwarten, die sehr lange ihre Leistung in der Laktation aufrechterhalten und das Ganze mit hohen Inhaltsstoffen. Auch die guten Fundamente und die Eutervererbung machen ihn interessant. Beide sind für Roboterbetriebe geeignet. Im homozygoten Hornlosbereich stößt man auf Member PP und Keane PP. Beide vereinen Leistung mit guten Inhaltsstoffen und lassen langlebige Kühe erwarten. Zudem sind beide für den Rindereinsatz geeignet und alle Kälber sind hornlos. Member PP bringt sehr vitale Kälber. Keane PP kann zudem zur Verbesserung der Strichlänge und in Roboterbetrieben eingesetzt werden.

Rotbunte - Top-Exterieur

Auch bei den rotbunten Vererbern wurden fünf besonders exterieurstarke Kandidaten ausgewählt, die für schaubegeisterte Züchter und Liebhaber „schöner“ Kühe interessant sind. Alle weisen einen RZE von 142 und höher auf. Allen voran steht mit Maz Red PP (McDonald X Solitair P) von Synetics, ein reinerbig hornloser Euter-Spezialist (149) mit einem RZE von sage und schreibe 150. Er lässt größere Tiere mit guten Fundamenten und extrem hoch und fest aufgehängten Eutern erwarten. Bei der Anpaarung sollte die Melkbarkeit beachtet werden. Der Kanadier Santos Red von Semex ist ein Sandro P-Sohn, der sowohl für hervorragende Euter (137) als auch Fundamente (130) sorgt. Er bringt zudem eine hohe Milchleistung und sehr ordentliche Gesundheitszuchtwerte mit. Als Euter- sowie Fundamentverbesserer kann auch der A2/A2-Bulle Fred Red P (Freestyle X Solitair P) von Synetics eingesetzt werden. Er bringt neben dem hervorragenden Exterieur eine hohe Nutzungsdauer (124) und gute Melkbarkeit (114) mit. Mit Stripes von der Phönixgroup wird ein Serge Red-Sohn, der ebenfalls als Euter- und Fundamentverbesserer gilt, empfohlen. Für ihn sprechen auch der hohe Zuchtwert für Nutzungsdauer (130), eine ordentliche Milchleistung (1.336 kg) sowie gute Zellzahl- und Gesundheitszuchtwerte. Last but not least kann auch Feit Red P, der Vollbruder zu Fred Red P, als Exterieuervererber (RZE 142) mit sehr hohen und festen Eutern eingesetzt werden. Auch er hat beeindruckende Werte für Nutzungsdauer, Zellzahl und Gesundheit.

Fleckvieh

Mit Zeiger und Horotto führen gleich zwei Doppelnutzungsbullen die Empfehlung der töchtergeprüften Fleckviehbullen an. Beide vererben eine hohe Milchleistung in Kombination mit einem überdurchschnittlichen Fleischwert (123). Zeiger besticht zudem durch beste Eutergesundheit und Horotto steht für hervorragende Euter und Nutzung in Melkroboterbetrieben. Eine Linienalternative stellt Percussion dar. Seine Töchter bleiben lange in den Milchviehbeständen stehen und sind sehr funktional und fit. Auch die Vererbung der längeren Striche machen ihn interessant für seinen Einsatz. Nicht fehlen darf bei den töchtergeprüften Bullen Valverde Pp. Dieser heterozygot hornlose Bulle vererbt ein sehr ausgeglichenes Exterieur und hervorragende Euter. Seine Nachkommen sind sehr rahmig und produzieren viel Milch mit bester Eutergesundheit.

Unter den genomisch getesteten Bullen führt Snowman die Liste an. Dieser Eutervererber bringt einen GZW von 151 mit. Dies in Kombination mit überdurchschnittlicher Fitness und einem leichten Kalbeverlauf und ist somit für Kalbinnen geeignet. Weiterhin kann er von Roboterbetrieben genutzt werden. Ein sehr kompletter Bulle ist zudem Heiss. Er lässt sehr exterieurstarke Tiere erwarten mit top Eutern und dann kann zur Verbesserung der Melkbarkeit eingesetzt werden. Auch sein Fleischwert zeigt überdurchschnittliche Werte. Leistung, Fleischwert und auch top Eutervererber ist Skaterboy. Er ist ein Halbbruder von Snowman und lässt neben den Produktionsmerkmalen auch rahmige Nachkommen erwarten. Der heterozygot hornlose Whiskey Pp kombiniert Leistung bei nahezu neutralen Inhaltsstoffen und Fitness. Der überdurchschnittliche Fitnesswert spricht für sehr vitale Nachkommen mit einer langen Nutzungsdauer. Er kann für Kalbinnen eingesetzt werden. Mit Woelsau ist ein Bulle in der Empfehlung zu finden, der mit Abstand den höchsten RZM von 143 aufweist. Mit seiner super Strichplatzierung eignet er sich auch für Roboterbetriebe und die Eutergesundheit machen ihn auch interessant. Das Ganze in Kombination mit einer hohen Leistung bei nahezu neutralen Inhaltsstoffen. Der Sunshine-Sohn Sunking überzeugt mit einer guten Leistung und hohen Inhaltsstoffen (+0,21% Fett). Seine Nachkommen sind sehr vital und kompakt. Überdurchschnittliche Werte für Nutzungsdauer und Eutergesundheit bringt auch Miracle Pp mit. Der heterozygot hornlose Majestix-Sohn ist ein absoluter Eutervererber. Sehr rahmige Nachkommen mit einer hohen Leistung lässt Venedig erwarten. Dieser Virginia-Sohn kann weiterhin zur Verbesserung der Strichlänge genutzt werden. Mit Wondreb Pp schließt die Bullenempfehlung mit einem Waalkes-Sohn an. Gute Euter, gute Melkbarkeit und Leistung sind in diesem heterozygot hornlosen Bullen vereint. Roboterbetriebe können ebenfalls auf diesen Bullen zurückgreifen.

Für weitere Informationen oder eine individuelle Anpaarungsberatung Ihrer Herde sprechen Sie bitte Ihre Zuchtberater bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz an:

Dienstelle Kaiserslautern: Mara Lamby Telefon-Nr.: 0631/84099-413

Dienststelle Koblenz: Heinrich Schulte Telefon-Nr.: 0261/91593-236 oder 0170/9808614

Dienststelle Trier:

Nadine Hemmes Telefon-Nr.: 0651/94907-339

Christiane Reif Telefon-Nr.: 0651/94907-346

Mara Lamby, Christiane Reif und Nadine Hemmes, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz